

Neues vom Tage

Der Skandal auf der Charlottenburger Brücke

Tausende von Berlinern sind täglich dazu verurteilt, sich minutenlang als höchst unfreiwillige Trampolinspringer im Innern ihrer Autos zu produzieren. Ohne diese exzentrische und schmerzhaft akrobatische Betätigung kann nämlich kein Inbasse eines Kraftwagens den Verkehr auf der Charlottenburger Brücke, die Hauptverkehrsader für tat das Tiefbauamt trotz aller Klagen, Mahnungen, Beschwerden, um diese ständige Mißhandlung Steuerzahler im Stundenslocher abzu stellen, die Löcher im Kraftwagen werden immer größer, und mit ihnen wachsen Mergel, Wut und — Unfälle. Alle Fuhrwerke benutzen bereits fast ausschließlich die Straßenbahngleise auf der rechten Seite. Was nützt aber die schöne, breite Chaussee, wenn kein Mensch darauf fahren kann? Menschen ausgestattet: Mensch darauf fahren

So sieht es aus!



Die obige Flucht in die Öffentlichkeit ist das letzte Ventil der Empörung zahlloser Autobesitzer. Die Beschwerden, die dem Automagazin über diese Mißverhältnisse zugegangen sind, haben sich gerade in der letzten Zeit so gehäuft, daß energische Maßnahmen hiergegen getroffen werden müssen. Wozu zahlt man eigentlich Autosteuer?